Vereinsleben

Die ordentliche Generalversammlung fand am 31. Mai statt. Sie genehmigte den Jahresbericht und die Rechnung 1939 und wählte an Stelle des nach einer überaus erfolgreichen achtzehnjährigen Amtsführung zurücktretenden Herrn Dr. A. Jöhr zum neuen Präsidenten den bisherigen Vizepräsidenten und Präsidenten der Sammlungskommission, Herrn Dr. Franz Meyer. Gleichzeitig ernannte sie Herrn Dr. A. Jöhr zum Ehrenmitglied der Kunstgesellschaft. Als Rechnungsrevisoren wurden die Herren Direktor Adolf Ceriani und Heinrich Dürst für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Der Vorstand wählte am gleichen Tag zum Vizepräsidenten der Kunstgesellschaft und Präsidenten der Sammlungskommission das bisherige Kommissionsmitglied Herrn Dr. H. E. Mayenfisch, und am 18. Juni als neues Mitglied der Sammlungskommission den Kunstfreund und Sammler Emil Bührle, Mitglied der Kunstgesellschaft seit 1927.

Durch die Neujahrsverlosung wurden 33 Mitglieder mit Gutscheinen im Wert von Fr. 50.— bis 500.— zum Bezug von Kunstwerken in den Ausstellungen des Kunsthauses bedacht. Auf das Bächtelismahl wurde angesichts der Zeitverhältnisse verzichtet.

Die Mitglieder fanden sich dafür öfter als in andern Jahren zu gesellschaftlichen Veranstaltungen in Verbindung mit Ausstellungseröffnungen zusammen, an denen sie durch den Präsidenten begrüßt und durch den Direktor oder Freunde der Aussteller über Werk und Persönlichkeit der Künstler orientiert wurden. So am 12. Januar zur Ausstellung Wilhelm Hummel und seine Freunde, mit besonderer Beziehung zum Neujahrsblatt von Jakob Ritzmann; am 16. Februar zur Ausstellung Paul Klee; am 27. April zur Ausstellung Berner Künstler und Charles Häusermann; am 8. Juni zu Oskar Lüthy und Alexander Soldenhoff, mit Ansprache von Herrn Walter Kern; am 27. Juli zur Ausstellung Schwarz-Weiß; am 7. September zur Vernissage der Gesellschaft schweizerischer Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen mit Ansprachen von Frau M. Gsell-Heer als Präsidentin der Gesellschaft und Herrn Johannes Itten als Direktor des Zürcher Kunstgewerbemuseums; am 30. November zur Ausstellung der Sektion Zürich der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, mit Ansprache des Sektionspräsidenten Herrn W. Fries; am 21. Dezember zu der auf ausdrücklichen Wunsch des Sammlers nur kurz und schlicht gehaltenen Eröffnung der Ausstellung der Sammlung Oskar Reinhart.

In reicherem Rahmen hielten sich die Feier zur Uebernahme der Schenkung Ambroise Vollard vom 9. März in Anwesenheit des Donators M. Lucien Vollard und einer von Charles Montag geführten Delegation von Pariser Freunden des großen Verlegers und seines Bruders, mit Würdigung der Schenkung durch M. Claude Roger-Marx in einem Vortrag: «Le livre d'art français et la donation Vollard»; die von einer Rede von Herrn Alt-Staatsschreiber Keller und musikalischen Darbietungen des Häusermannschen Privatchors und des Winterthurer Streichquartettes getragene Gedächtnisfeier für Charles Häusermann vom Sonntagvormittag 5. Mai; die Eröffnung der Ausstellung italienischer Maler und Bildhauer der Gegenwart am 16. November, deren Bedeutung in der Teilnahme des italienischen Gesandten in der Schweiz, Excellenz Attilio Tamaro und des italienischen Ministers für Propaganda und Volksaufklärung Excellenz Ottaviano Armando Koch einerseits und von Herrn Bundesrat Dr. Ph. Etter anderseits sich anzeigte und auch ihren Ausdruck fand in einer Rede von Herrn Prof. Dr. G. Zoppi zur Ausstellung selber und einem Abendvortrag